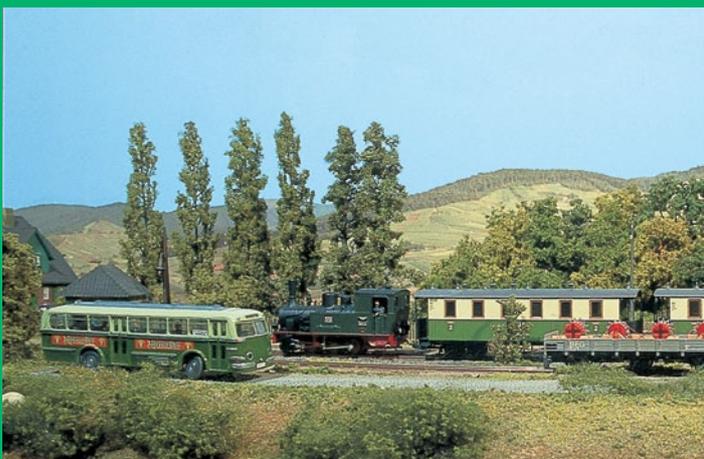
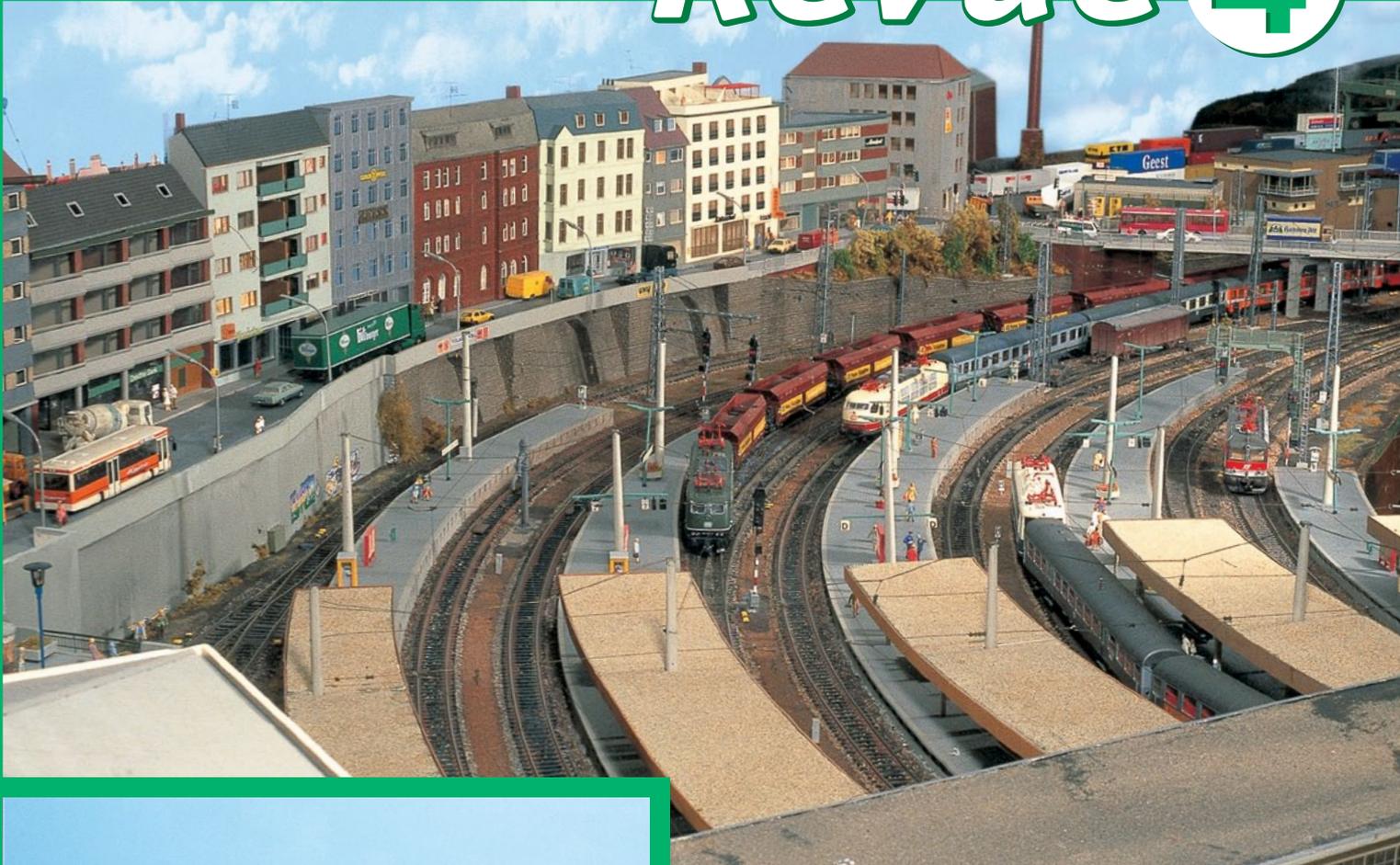
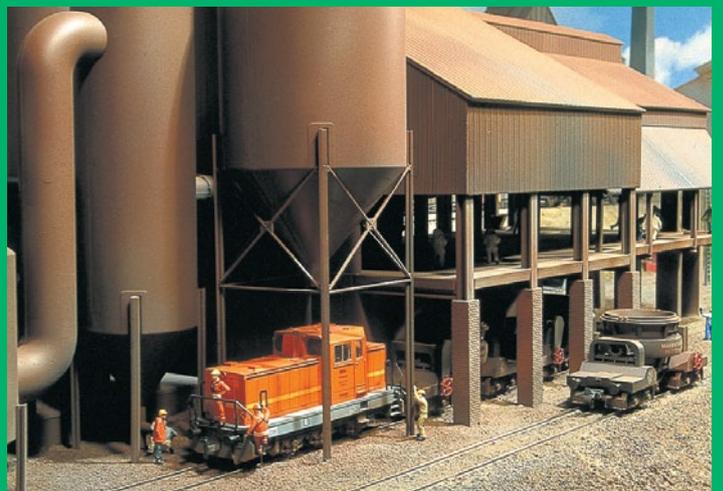


ANLAGEN

Revue 4



Viel Betrieb im Stadtbahnhof
Hochofen mit Gleisanschluss
Schmalspurig nach Dingenskirchen



DM/sFr 19,80 · OS 150
ISBN 3-86046-055-2

MIBA
DIE EISENBAHN IM MODELL



4 394038 719802 >

LEERSEITE

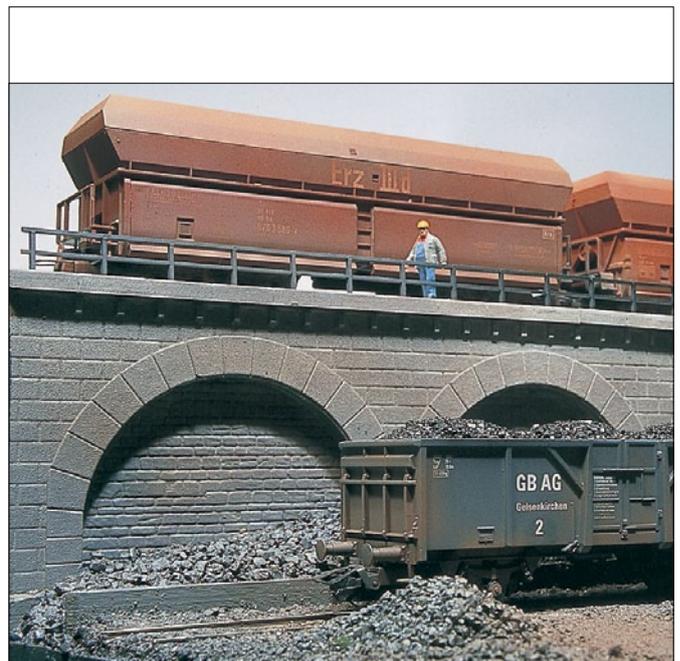


Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Anlagen-Revue : mit vielen Praxistipps der Erbauer. -
 Nürnberg : MIBA-Verl. (MIBA) Erscheint ca. jährl. - Aufnahme
 nach 1 (1998) geh. : DM 19,80 (Einzelbd.), S 150,00
 (Einzelbd.), sfr 19,80 (Einzelbd.) 1 (1998) -

© 2000 by vth Verlag für Technik und Handwerk GmbH, MI-
 BA-Miniaturbahnen, Nürnberg
 Alle Rechte vorbehalten
 Nachdruck, Reproduktion und Vervielfältigung – auch
 auszugsweise und mit Hilfe elektronischer Datenträger –
 nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages.
 Redaktion, Layout, Satz: Thomas Hilge
 Litho: WaSo PrePrintService GmbH & Co KG, Düsseldorf
 Druck: WAZ-Druck GmbH, Duisburg
 ISBN 3-86046-055-2

ANLAGEN-REVUE 4

- | | |
|--|-----------|
| Hochbetrieb im Stadtbahnhof | 4 |
| H0-Anlage nach modernen Vorbildern | |
| Das Dingenskirchen-Projekt | 28 |
| Kleine Schmalspur-Anlage, in Teilstücken aufgebaut | |
| Hochofen mit Gleisanschluss | 68 |
| Schwerindustrie in 1:87 – Planung, Bau, Betrieb | |





HOCHBETRIEB IM STADTBAHNHOF

H0-ANLAGE NACH MODERNEN VORBILDERN

• VON FERDI JAEGER • FOTOS VON THOMAS MAUER



Blick vom Dach des Hauptbahnhofs auf die „nordwestliche“ Seite der Anlage. Im Hintergrund, jenseits der Straßenbrücke, erkennt man das Stellwerk und die Containerverladung. Der Gleiswechselbetrieb erlaubt die in Bildmitte zu sehende Paralleleinfahrt! Am linken Bildrand erkennt man, dass mehrere Häuser in Halbreliëfbauweise erstellt wurden.

Kleines Bild: Weit in den „Westen“ hat sich hier eine BR 180 verirrt und wartet auf den Abfahrtsbefehl.



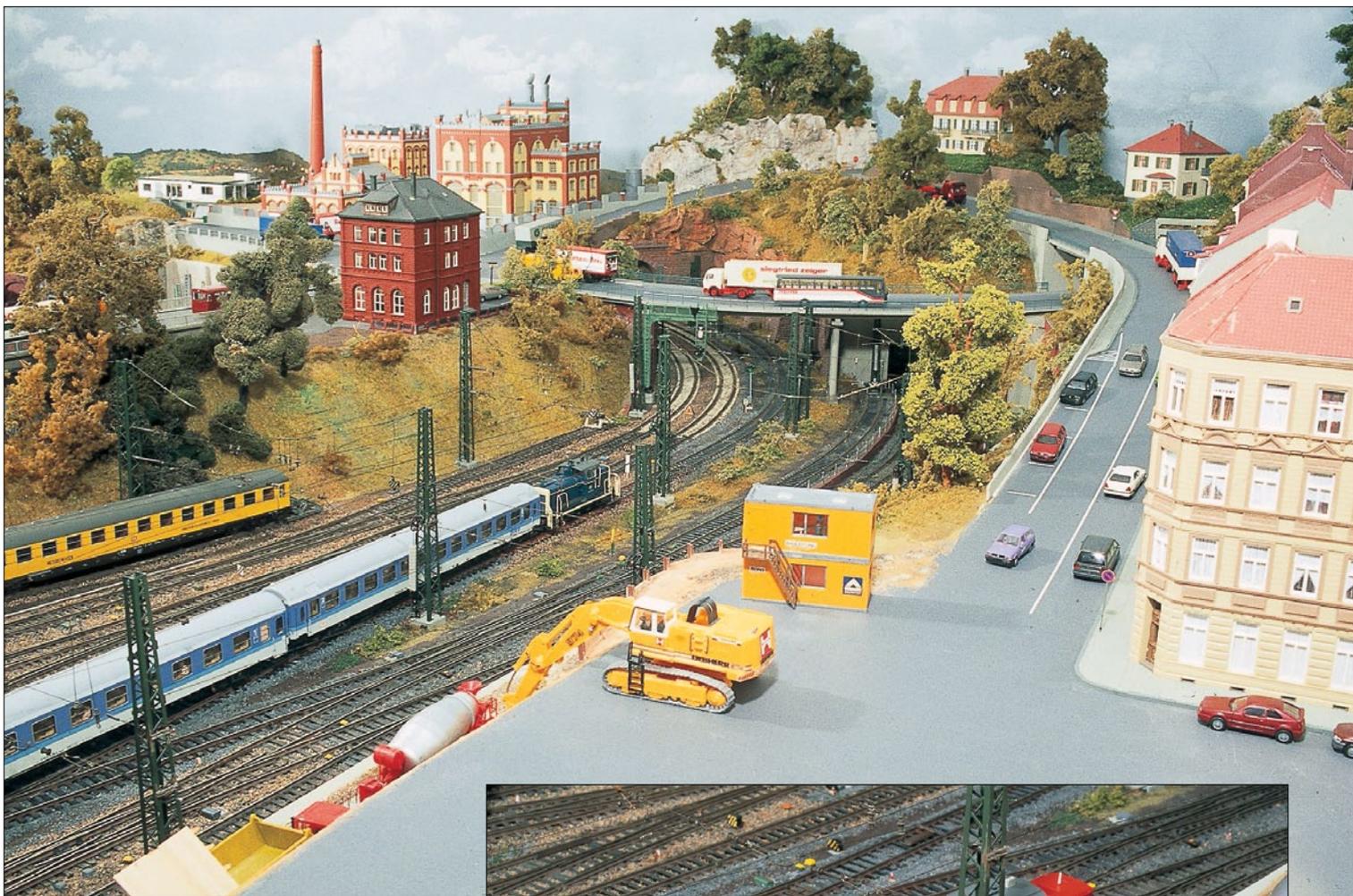
„Südöstliche“ Ausfahrt des Bahnhofs „Heidelberg“ (gebildet aus Heidelberg und Mannheim). Der einfahrende Schnellzug kommt von der nicht elektrifizierten Strecke. Im Bild links sieht man noch einen kleinen Teil des Bw's. Auf der Anlage finden sich auch Sonderbauformen von Fahrleitungsmasten, so wie in der Mitte der rechten Bildhälfte. Rechts: Ein Dg durchheilt den Hauptbahnhof vor der Kulisse des großen selbst gebauten Parkhauses.





Die „nordwestliche“ Bahnhofsausfahrt jedoch aus genau der entgegengesetzten Blickrichtung wie im ersten Bild auf S. 4/5. Die nur eingleisige Umfahrung des Personenbahnhofs erfordert die gelegentliche Führung von Güterzügen durch den Personenbahnhof. Links: Vor einigen Zügen kommen auch Loks der ÖBB zum Einsatz. Die Signalbrücke in der Bildmitte entstand komplett im Eigenbau aus ca. 150 Einzelteilen.





Im „südöstlichen“ Gleisvorfeld werden Wagen für einen später abfahrenden Interregio bereitgestellt.

Rechts: Heute sind wegen der Sonntagsruhe keine Arbeiter auf der Baustelle für eine neue Stützmauer zu sehen.



Es gibt Modellbahner, die der Meinung sind, nach dem Ende der Epoche III und dem letzten Schnaufer der Dampfloks habe es keine Eisenbahn mehr gegeben – jedenfalls nicht wirklich. Dass dies nicht so ist, beweist eine Anlage, deren Keimzelle zwar schon vor 34 Jahren entstand, die jedoch stets den zeitnahen Bahnbetrieb dokumentierte. Ferdinand Jaegers berichtet von Bau und Betrieb.

Faszination Eisenbahn – der bin seit frühester Kindheit erlegen. So ist es nicht verwunderlich, dass mich auch die Modellbahn in ihren Bann geschlagen hat. Beide, das große Vorbild und seine kleinen Nachbildungen, üben auch heute noch, also auch nach etlichen Jahrzehnten, größte Anziehungskraft auf mich aus. So kann ich es mir nicht vorstellen, eine wirklichkeitsnahe Modellbahn ohne genaue Beobachtung des Vorbilds aufzubauen. Viele Stunden verschlang diese Beobachtung auf Bahnhöfen, an Strecken oder auch in Gesprächen mit Fachleuten des Großbetriebes.

Mit dabei war natürlich die Kamera. Was war es doch für eine Erleichterung, als ich meine erste „Box“ als Do-

kumentationshilfe geschenkt bekam. Es war dann 1948, als in den Läden wieder „elektrische Eisenbahnen“ auftauchten. Damit war der Grundstein für die Modellbahnen gelegt, aber bis zu meiner heutigen Anlage, die Sie hier kennen lernen, war es noch ein weiter Weg. Überspringen wir die mannigfaltigen Versuche – Erfolge und Flops – eine Anlage aufzubauen, die meinen im Laufe der Zeit immer wachsenden Ansprüchen entsprach. Erlauben Sie mir, Ihnen das, was Sie auf den Fotos sehen können, zu beschreiben und dabei auch ein wenig die Entstehungsgeschichte zu erklären.

Nach einer ganzen Reihe von Versuchen auf den verschiedenen Gebieten des Eisenbahn-Modellbaus (Gleis-, Ge-